

Wasser-Kunst verändert die Stadt

Offizieller Auftakt des Projekts „Overtures“

Soviel Kulturmenschen - Macher wie Freunde und Förderer - sah man bisher selten an einem Ort: Die Eröffnung des internationalen Projekts „Overtures“, von Gelsenwasser finanziert, war im Theaterfoyer ein gesellschaftliches Ereignis.

Prof. Hartmut Griepentrog begrüßte neben den über 20 Künstlern aus Europa, Afrika und Kuba viele Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur. Das Wasser-Kunst-Projekt „Overtures“ habe sich aus einem Zufall ergeben, sei nun aber zu einer überregionalen Bedeutung herangewachsen. „Wie ein Band lassen sich die einzelnen Standorte im gesamten Stadtgebiet verbinden.“ Der Vorstandsvorsitzende von Gelsenwasser erinnerte in diesem Zusammenhang an die neue Wer-

tediskussion über das Lebenselixier Wasser angesichts der Flutkatastrophe. „Overtures“ mache auf das Wasser als „öffentliches Gut, das es zu schützen gilt, aufmerksam.“

Oberbürgermeister Oliver Wittke fragte in seiner Rede: „Kann Kunst die Welt verändern? Zumindest jedoch eine Stadt. Gelsenkirchen kann man bei diesem und durch dieses Projekt mit anderen Augen sehen.“ Er freute sich über das große Medienecho auf „Overtures“.

Dr. Inge Lindemann (Agentur Artcircolo), Initiatorin und Leiterin des „nassen“ Künstlertreffens, stellte alle Beteiligten und ihre einzelnen Objekte/Installationen vor (die WAZ berichtete). Sie betonte den interdisziplinären Aspekt des Programms, das die WAZ weiter begleiten wird.

HJL



Den Kreislauf des antiken Sisyphos zeichnete der Kubaner Lazaro Saavedra mit einer Performance über den ewigen Wasserkreislauf im Theaterfoyer nach.

WAZ-Bild: C. Fischer

Wasser-Texte in *der Straßenbahn*

OVERTURES: Mit fünf Texten zum Thema Wasser begleiten die Autoren Ulrich Straeter und Walter Wehner aus Essen sowie Heinz Stein aus Gelsenkirchen das Kunstprojekt „Overtures“ in sechs Straßenbahnen der Linie 302. Krimiautor Peter Schmidt, seine Gelsenkirchener Autorenkollegen Elisabeth Gedeon und Hans Gerzlich sowie die Bottroper Autorin Ingeborg Struckmeyer lesen am 7. Oktober von 15 bis 16.30 Uhr zwischen den Haltesellen Musiktheater und Buer Rathaus Beiträge zur Wasser-Thematik.